

Serbien & Montenegro erwartet 2 Mrd. US-\$ Direktinvestitionen für 2005

Nach Angaben der serbischen Investitionsförderagentur SIEPA trugen die Investitionen ausländischer Firmen im ersten Quartal bereits 600 Mill. \$. SIEPAs Leitung betonte gegenüber einer prominenten chinesischen Delegation in Belgrad, daß Investoren die geringsten Steuern in Europa vorfinden: 10 % Körperschaftssteuer und 14 % persönliche Einkommenssteuer.

Bei Investitionen ab 8 Mill. € wird die Körperschaftssteuer für zehn Jahre ganz erlassen. Von neunzig neuen Gesetzen des Jahres 2004 seien vierzig struktureller Natur, um die Wirtschaft zu liberalisieren und zu restrukturieren. Dies habe die Effizienz erheblich erhöht: Nun dauere eine Firmenregistrierung nur noch ca. eine Woche, ein Insolvenzverfahren sei nach einem (vorher: sieben) Jahr abgeschlossen.

Bukarest: Massive Infrastrukturinvestitionen



Der neugewählte OB der Hauptstadt Bukarest, Adriean Videanu, politischer „Ziehsohn“ des Präsidenten Basescu, hat in kürzester Zeit die Tür des internationalen Kapitalmarkts geöffnet. Entsprechend hat die Stadt Bukarest erfolgreich eine 500 Mill. €-Anleihe in London platziert. Das Rating BB+ erlaubt positive Aussichten. Die Mittel werden für Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. Überführungen, Verkehrsleitsysteme, Parkhäuser und Hauptstraßenmodernisierungen verwendet. Überhaupt ist Bukarest wie auch ganz Rumänien ein El Dorado für insb. Straßenbauer. Erst kürzlich besuchte eine Delegation nordrhein-westfälischer Bauunternehmen unter Leitung von Spelleken

Assoc. die rumänische Hauptstadt.

Bankenfusion in Rumänien: HVB in der Offensive



Milliardär Ion Tiriac (Trainer und Entdecker von Boris Becker) hat es mal wieder allen gezeigt. Nach dem überaus erfolgreichen Deal im Versicherungsbereich mit der Allianz aus dem Jahre 2000 übernimmt die HVB von Tiriac jetzt ein



50,1%-Aktienpaket und wird somit viertgrößte Bank Rumäniens mit ca. 8% des Gesamtmarktes. Der Marktwert der neuen Bank liegt bei etwa knapp 2 Mrd. €.